

10.7.92

„Windo“ gegründet

Institute lehnen sich aus dem Fenster

(ko) 15 wissenschaftliche Institutionen lehnen sich seit gestern vereint aus dem Fenster, um Dortmund als Wissenschaftsstadt ins Licht zu rücken. Auf Initiative der Universität gründeten sie – darunter die Fachhochschule, das Fraunhofer-Institut und die Max-Planck-Institute – die Arbeitsgemeinschaft „Windo“.

„Wir legen unseren Schwerpunkt auf die Internationalisierung der Dortmunder Wissenschaft und wollen dabei koordiniert vorgehen“, berichtet der Windo-Vorstandsvorsitzende Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling. „Jetzt gehen wir mit Dortmunder Wissenschafts-Power voran.“

Geplant sei eine Veranstaltung wie der erfolgreiche Wissenschaftsfrühling des letzten Jahres – diesmal im Winter, im Vorfeld der 25-Jahr-Feier der Universität am 16. Dezember.

Weiter im Vorstand sind Fachhochschul-Rektor Prof. Dr. Hans-Jürgen Kottmann (1. stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister) und Wolfgang Laurig, Geschäftsführender Leiter des Instituts für Arbeitsphysiologie (2. stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer). Als Beisitzer gehören Prof. Dr. Ottfried Dascher, Leiter des Westfälischen Wirtschaftsarchivs, und Prof. Dr. Richard Braun, Dekan der Musikhochschule Dortmund, dem Vorstand an.

Insgesamt ist ein Mitgliederkreis von 25 Instituten angestrebt, die der reinen Lehre und Forschung verpflichtet sind. So brauchen zum Beispiel die Institute in städtischer Trägerschaft wie das Fritz-Hüser-Institut und das Institut für Zeitungsforschung grünes Licht vom Rat.